



UMWELT INFOS ZWISCHEN WINDBERG UND WIESELSTEIN



Bild KI-generiert

BUND Sachsen bietet Praktikum zum Feuersalamander im Osterzgebirge

Genug von Schreibtischarbeit und Homeoffice? Mal als Entdecker durch Sachsen ziehen? Dann ist der BUND Sachsen der richtige Ansprechpartner für ein (Pflicht-)Praktikum – es geht darum, den Feuersalamander in Sachsen wiederzuentdecken. Der Feuersalamander steht aktuell auf der roten Liste gefährdeter Tierarten. Ziel des Projektes ist die Erfassung der Population und des Lebensraumes, um daraus Schutzmaßnahmen abzuleiten.

Beim BUND Landesverband Sachsen wird eine:n Praktikant:in (m/w/d) für das Projekt “Feuersalamander Osterzgebirge” gesucht!

(Siehe auch Seite 2)

Gewünschte Fähigkeiten/Ausrüstung

- Spaß am Beobachten der Natur
- Trittsicher Gang auch abseits der Wege
- Engagement und Freude an Teamarbeit
- Flexible Arbeitszeiten auch oder vor allem Abend/ Nacht
- Regenbekleidung Regenjacke/-Hose, festes Schuhwerk, Gummistiefel
- Identifikation mit den Zielen des BUND
- selbstständige Arbeitsweise
- Führerschein von Vorteil
- Smartphone von Vorteil

Wir bieten:

- Viel Zeit in der Natur
- Viel Raum für eigene Themenschwerpunkte

- Erfahrungen und Mitarbeit in einer der bedeutendsten NGOs im Umweltschutz in Deutschland
- die Möglichkeit, einen Beitrag für den Umwelt- und Naturschutz zu leisten
- ein spannendes und abwechslungsreiches Arbeitsfeld
- einen Einblick in ein konkretes Naturschutzprojekt
- ein Referenzschreiben

Allgemeines:

- Dienort: Dresden, Landkreis Osterzgebirge
- Dauer: mind. 6 Wochen
- Start: nach Absprache ab März 2024
- Wochenstunden: mind. 20h, nach Absprache
- unbezahltes Praktikum
- Mindestalter 18 Jahre

Bei Interesse richten Sie Ihre Bewerbung bitte an:
bewerbung@bund-sachsen.de

Tellertausch & Gläserücken - Der Geschirrverleih für Lau

Mit diesem Slogan wirbt in Dresden eine Initiative dafür, günstig Geschirr, Gläser und Besteck zu vermieten:
<https://www.tellertausch-dresden.de/>

Fast jeder von uns kennt das Problem, wenn man vor einer größeren Familienfeier oder einem Vereinstreffen oder einem Grillabend mit Freunden darüber nachdenkt, auf welcher Unterlage der Kartoffelsalat zur Bratwurst serviert werden kann. Bisher gab es dann den Drogeriemarkt, wo Pappteller und Plastik-Gabeln die Rettung waren.

Mit etwas Voraussicht kann man hier auch eine nachhaltige Lösung finden. Wir haben es bei einer Baumpflanzaktion im letzten Jahr ausprobiert. Zirka 50 Portionen vegetarische Suppe hatten wir für die Helfer vorbereitet. Ergo brauchte man 50 Suppenteller und auch die entsprechenden Löffel.

Nach einer kurzen telefonischen Abstimmung wurde uns ein Keller in einem Haus in Dresden gezeigt, wo hunderte Teile Geschirr und Besteck lagerten. Wir durften uns aussuchen, was wir davon brauchen und sollten es sauber wieder zurückgeben. Kein Vertrag, kein Zählen der Löffel, kein Misstrauen.



Die Rückgabe erfolgte dann völlig autark, der Keller war offen und wie brachten die Teile wieder zurück. Fünf Teller weniger oder 3 Löffel mehr? Das spielt für die Verantwortlichen keine sehr große Rolle, denn es gibt immer Haushaltsauflösungen und somit Nachschub.

Einverstanden, da bleiben noch die Probleme des Abwaschens und der zweimaligen Fahrten. Wer aber eh in Dresden arbeitet oder dort anderweitig zu tun hat, kann die Wege ja verknüpfen.

Wir finden diese Idee der nachhaltigen Nutzung von Haushaltgegenständen wirklich toll und empfehlen sie gerne weiter. Probiert es aus oder sagt uns, ob es so eine Initiative auch schon in unserer Region im Osterzgebirge gibt. Dies wäre für die vielen Dorf- und Familienfeiern hier im ländlichen Raum durchaus eine sinnstiftende Aufgabe.

Sibylle und Heiko Frey

Salamandra salamandra - der Feuersalamander in Sachsen

Versteckt in schattig kühlen Laubwäldern, entlang naturnaher Quellbäche halten sich die schwarz-gelben Amphibien bevorzugt auf und zeigen durch ihr Vorkommen intakte Ökosysteme und gute Gewässerqualität an. Das Vorkommen der Feuersalamander in Sachsen erstreckt sich in den Mittelgebirgslagen zwischen Vogtland und Sächsischer Schweiz. Nach Norden hin verläuft durch den Freistaat die nordöstliche Verbreitungsgrenze der Tiere. Hier wird ihr bevorzugter Lebensraum von Tiefland abgelöst. Im Vogtland, westlichen und mittleren Erzgebirge und Erzgebirgsvorland, sind die Vorkommen der Feuersalamander nur noch reliktiert. Im Einzugsgebiet der Elbe im ostsächsischen Mittelgebirge existieren noch zusammenhängende Populationen der Feuersalamander. Ihre Bestände und der Reproduktionserfolg sind jedoch im Rückgang begriffen.



Sachsen hat besondere Verantwortung für den Feuersalamander. Ihr Erhaltungszustand im Freistaat wird als ungünstig – unzureichend eingestuft. In der Roten Liste

Deutschlands wird die Art auf der Vorwarnliste als zurückgehende Art geführt. In Sachsen gilt sie nach Roter Liste als stark gefährdet.

Feuersalamander in Gefahr

Feuersalamander sind zur Reproduktion an kleine fischfreie Fließgewässer in naturnahen Laubwäldern gebunden, in denen sie ihre Larven ablegen. Jedoch ist dieser Lebensraum zunehmend bedroht durch:

- verrohrte und begradigte Bachläufe
- giftige Einträge der Landwirtschaft in Laichgewässer
- geringes Wasserrückhaltevermögen in der Landschaft führt zum Ausspülen der Larven bei Starkregenereignissen oder zum Trockenfallen der Quellbäche bei Hitzeperioden
- Straßenverkehr führt zur Zerschneidung der Lebensräume
- Waldbewirtschaftung durch den Einsatz schwere Technik bspw. bei der Holzernte

Neben den genannten Faktoren wird der Feuersalamander von einem Hautpilz bedroht - die sogenannte Salamanderpest Bsal (*Batrachochytrium salamandrivorans*). Dieser Chytridpilz breitet sich zunehmend in Deutschland aus. Er schädigt die Haut der Tiere und führt zum Tod.

Das Projekt "Dokumentation des Feuersalamander Vorkommens im Landkreis Osterzgebirge" des BUND Sachsen e.V. will die Datenlage zum Feuersalamander Vorkommen in der Region verbessern, lokale Gefährdungsursachen ermitteln und regionale Hilfsmaßnahmen für die Feuersalamander initiieren.

Quelle/Foto: BUND Sachsen

Seminarprogramm Johannishöhe 2024

Liebe Interessierte an der Johannishöhe, das diesjährige Programm von Kursen, Workshops und Seminaren ist auf unserer Internetseite zusammengestellt. Wir arbeiten jetzt noch an der Printausgabe, die wir dann in den kommenden Wochen verschicken.

Wesensgemäßer Obstbaumschnitt



Datum, Zeit 2. März 2024, 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Veranstaltungsort Umweltbildungshaus Johannishöhe

An diesem Tag bieten wir einen praktischen Einstieg in die wesensgemäße Erziehung, Pflege und Erhaltung von Obstbäumen an.

Ziel ist es, leckeres Obst von gesunden und ertragreichen Bäumen zu ernten. Dafür wollen wir einerseits die Natur und Eigenschaften der Obstgehölze und ihre verschiedenen Lebensformen kennenlernen und andererseits die Interessen von uns als Obstbauern ergründen. Grundlage der wesensgemäßen Obstbaumpflege ist es, beides von Beginn an in Einklang zu bringen.

Es werden ebenso zweckmäßige Handwerkzeuge gezeigt, wichtige Schnittregeln vermittelt und die notwendigen Erziehungs- und Pflegemaßnahmen am reichhaltigen Baumbestand der Johannishöhe erklärt und vorgeführt. Die Teilnehmer sollen während des Kurses einen klaren Blick auf ihre Interessen, prägnante Handlungsempfehlungen für die Arbeit mit dem Baum und Zutrauen in die eigene Urteilsfähigkeit erhalten.

Kursleitung: Sebastian Wunsch (Gärtner und Forstwirt)

Preise: ab 74 € incl. Ökologischer Verpflegung bei Buchung bis 02.02. 2024

Johannishöhe

Weltgästeführertag Rundwanderung am 18.02.2024

Anlässlich des Weltgästeführertages findet diese geführte Rundwanderung zum Thema „Straßen, Gassen, Brücken, Plätze“ im Nationalen GEOPARK Sachsens Mitte statt. Treffpunkt ist am Imbiss/Sportplatz Spechtshausen zu 10.00 Uhr. Die Tour führt über ca. 5 km durch den Tharandter Wald. Hierbei entdecken wir viel Neues, was oft übersehen wurde. Lassen Sie sich überraschen!

Der Unkostenbeitrag beträgt für EW: 5.00 €, KI frei.

Anmeldung erbeten unter F/AB: 035203 2530 oder moegel_bs@web.de

Rolf Mögel, Gästeführer ERZGEBIRGE e.V.

In eigener Sache

1. In unserer letzten Ausgabe, dem Jahresendblätt'1 2023, hatten wir im Beitrag „Eine unendliche Geschichte“ über den Dippser Busbahnhof ein Foto verwendet, ohne die Quelle anzugeben. Wir bitten um Entschuldigung und holen die Quellenangabe hiermit nach. Die Fotografin ist Claudia Hübschmann.

2. Die vorliegende Ausgabe ist nicht so umfangreich, wie es die Leser des Grünen Blätt'ls gewohnt sind. Das liegt einerseits an der Januar-typischen Saure-Gurken-Zeit, andererseits aber auch daran, dass der Redakteur selbst den Redaktionsschluss „verschlafen“ hat. Mea culpa!

Andererseits bot der geringe Umfang die Möglichkeit, für dieses Blätt'1 ein neues Publishing-Programm („Affinity Publisher“) zu testen. Das bisher verwendete „RagTime Privat“ aus dem Jahre 1995 (!) war uns zwar sehr ans Herz gewachsen, stieß jedoch zunehmend an die Grenzen der Funktionalität und Kompatibilität. Wir haben uns dennoch bemüht, vorerst das gewohnte Layout beizubehalten. Falls dem geneigten Leser in dieser Ausgabe Fehler oder Verbesserungsmöglichkeiten im Layout aufgefallen sind, bitten wir um entsprechende Nachricht an redaktion@gruenes-blaettl.de

Andreas Warschau

TERMINE TERMINE TERMINE

01.02. Do	Schloss Lauenstein: Vortrag: Klimawandel und Auswirkungen in der Region Osterzgebirge. 19.00 Uhr im Schloss Lauenstein.
01.02. Do	UZ Freital: Vortrag: Aus der Luft gegriffen. Vortrag und Vorstellung ausgewählter Naturfotografien von Steffen Petrenz in den Räumen des Umweltzentrums Freital. 17 - 19.00 Uhr.
02.02. Fr	Stadtbibliothek Dippoldiswalde: Ausstellungseröffnung Stille Gefährten - Holzäppelprodukte zum Ausprobieren. 18.00 Uhr. Mit musikalisch - literarischer Umrahmung.
03.02. Sa	Johö: Naturmarkt in Tharandt. 09 bis 13:00 Uhr, Parkplatz Pienner Str. 1.
03.02. Sa	AG Kaitz-Nöthnitzgrund: Kopfweiden schneiden (Pflegeeinsatz). 09.30 - 12.00 Uhr. Treff: Kaitz, Possendorfer Str./Zschaukegraben.
06.02. Di	LSH & DD Wanderfreunde: Wanderung: Über die Schweinsdorfer Alpen und durch den Poisenwald. Treff: 9:30 Uhr S-Bahn Freital-Deuben, DD-Hbf. 9:08 RB30 oder Bus L 66. Wanderleiter: Joachim Roß.
07.02. Mi	Freundeskreis Botanischer Garten Dresden: Vielfalt für Stadt und Land – die Suche nach den Gehölzen von morgen. Lichtbildvortrag / Hörsaal des Drude-Baus, Zellescher Weg 40, 01214 Dresden. 18:30 Uhr. Dr. Ulrich Pietzarka.
07.02. Mi	NABU Fg. & JuNa: Noch nicht lange wieder hier: der Wolf. 16.00 Uhr. Infos über NABU Geschäftsstelle Freiberg.
08.02. Do	UZ: RepairCafé Freital. 17 bis 20:00 Uhr. Ort: August-Bebel-Straße 3. 01705 Freital. Bitte telefonisch anmelden.
13.02. Di	FG Ornithologie: Vortrag Vogelberingung im Erzgebirge. Von gekreuzten Schnäbeln, spitzen Krallen und großen Augen. 18 - 20.00 Uhr. Dr. Rico Spangenberg. Veranstaltungsort bitte erfragen. Kontaktdaten: Andreas Knoll Telefon: 0162-4041221.
13.02. Di	Am 13. Februar jährt sich die Zerstörung großer Teile der Innenstadt Dresdens zum 79. Mal. Ein wichtiges Zeichen gegen Krieg und Zerstörung ist die Menschenkette, Ordner für Menschenkette am 13. Februar 2024 gesucht.
17.02. Sa	Johö: Naturmarkt in Tharandt. 09 bis 13:00 Uhr, Parkplatz Pienner Str. 1.
18.02. So	GEO PARK Sachsens Mitte & Gästeführer Rolf Mögel: Weltgästeführertag 2024 - Familienwanderung „Straßen, Gassen, Brücken, Plätze“. Treffpunkt / Imbiss ist am Sportplatz Spechtshausen zu 10.00 Uhr. Anmeldung erbeten
20.02. Di	LSH DD Wanderfreunde: Wanderung: Von Klingenberg nach Tharandt. Treff: 08:08 Uhr Hbf. Dresden, Zug RB 30, Klingenberg 8:37 Uhr. Wanderleiter: Bernd Michael Thiem.
21.02. Mi	Deutsche Dendrologische Gesellschaft Regionalgruppe Dresden und Umland (inkl. Tharandt & Pillnitz): Die Kaukasus-Region - "Hotspot" der Baum- und Strauchartenvielfalt. 17.00 Uhr. Botanischer Garten, Seminarraum. Prof. Dr. Peter A. Schmidt, Vortrag & Bernd Schulz, Übung.
27.02. Di	FG Geobotanik: Sorbus - eine Gattung (wieder einmal) in Auflösung? 18.00 Uhr Prof. Dr. Peter A. Schmidt. Botanischen Garten der TU Dresden, Stübelallee 3, 01307 Dresden.
28.02. Mi	UZ Freital & Johö: RepairCafé Tharandt. 17 - 19.00 Uhr. Pienner Str. 13, 01737 Tharandt. Kuppelhalle.
29.02. Do	Grüne Liga Osterzgebirge: Falzen und Eintüten des Grünen Blätt'ls. 14.00 - 16.30 Uhr. Grüne Liga Büro, Große Wassergasse 9, 01744 Dippoldiswalde.
AG Kaitz-Nöthnitzgrund über Hans-Jacob Christ 0351 4017915	LPV = Landschaftspflegeverband Sächs. Schweiz-Osterzgebirge 03504 629666
Botanischer Garten Schellerhau 035052 67938	LSH = Landesverein Sächsischer Heimatschutz, Tel: 0351 4956153
FG Botanik Freiberg: Marko Olias 03731 31486	NABU Fbg = Naturschutzbund Freiberg Tel. 03731 202764
FG Fledermausschutz über Ulrich Zöphel 0351-8499350	Naturschutzgroßprojekt Bergwiesen im Osterzgebirge, 035056 22925
FG Geobotanik: Prof. Hardtke, 035206 23714	Naturschutzstation Osterzgebirge 035056 233950
FG Ornithologie: über Rainer Bellmann 035052 63710	GEO PARK Sachsens Mitte e.V. 035055 69820
Förderverein für die Natur des Osterzgebirges: 035054 29140	Schäferei Drutschmann 03504 613973
Grüne Liga Osterzgebirge: 03504-618585	SYLVATICON im Forstbotanischen Garten 0351 46331601
Johö = Johannishöhe Tharandt: 035203-37181	UZ FtI = Umweltzentrum Freital: 0351 645007
LANU = Landesstiftung f. Natur u. Umwelt: 0351 81416603	Wetterverein = Zinnwald-Georgenfeld: Norbert Märzc. 035056 229827
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Grünen Blätt'ls: 26.02.	Gemeinsames Falzen und Eintüten des nächsten Grünen Blätt'ls am Donnerstag, den 29.02. 14.⁰⁰ Uhr Dipp's, Große Wassergasse 9
Porto- und Copy-Spenden bitte auf 's Spendenkonto der GRÜNEN LIGA: Dresdner Volks-Raiffeisenbank: IBAN DE51 8509 0000 4600 7810 01 BIC: GENODEF1DRS (Die Grüne Liga ist als gemeinnützig anerkannt, Spenden sind deshalb von der Steuer absetzbar)	Verantwortlich für dieses Grüne Blätt'!: Andreas Warschau (Verantwortung der Autoren für namentlich gekennzeichnete Beiträge); Grüne Liga Osterzgebirge e.V.; Große Wassergasse 9, 01744 Dippoldiswalde, 03504 - 618585, redaktion@gruenes-blaettl.de osterzgebirge.org